



Konzept
Abteilung Jugendfußball

SV Arminia e.V. Hannover

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	3
1. DER AUFBAU DER JUGENDABTEILUNG.....	4
2. DER FÖRDERVEREIN JUGENDFUßBALL ARMINIA E. V.....	5
3. INFRASTRUKTUR	5
4. PHILOSOPHIE.....	6
1. GRUNDLEGENDE SPIELPHILOSOPHIE FÜR ALLE ALTERSKLASSEN	7
2. SPIELPHILOSOPHIE C- BIS A-JUNIOREN.....	7
3. SPIELPHILOSOPHIE G- BIS D-JUNIOREN	8
4. TORWARTTRAINING	10
5. TRAINER UND BETREUER.....	11
1. VERHALTENSKODEX FÜR TRAINER UND BETREUER.....	12
6. ERWARTUNGEN AN DIE SPIELER (KINDER UND JUGENDLICHE)	14
ERWARTUNGEN AN DIE ELTERN.....	15

Vorwort

Die Fußball-Jugendabteilung des SV Arminia e. V. beheimatet ca. 300 Kinder und Jugendliche, die in insgesamt 14 Jugendmannschaften des hannoverschen Traditionsvereins trainieren und spielen. Diese Mannschaften werden von insgesamt 28 Übungsleitern trainiert.

In dem vorliegenden Konzept sind die Aufgaben und Regeln sowie die sportlichen und sozialen Ziele der Jugendabteilung des SV Arminia e. V. festgelegt. Das Konzept stellt einen roten Faden für die Akteure der Jugendabteilung dar und bildet den organisatorischen und sportlichen Rahmen für die Vereinsarbeit im Bereich des Jugendfußballs. Akteure in diesem Sinne sind die Kinder und Jugendlichen, die Trainer und Betreuer, die Funktionäre im Bereich Jugendfußball, aber auch die Eltern der Kinder und Jugendlichen.

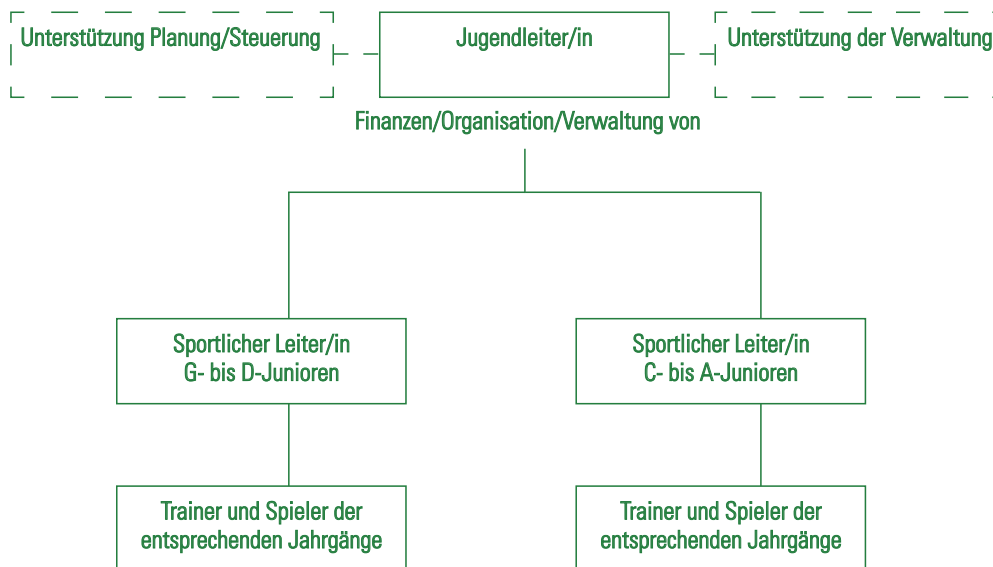
Allen Akteuren wird das Konzept als PDF-Datei per E-Mail - bei vorhandener, gültiger Adresse - zugestellt. In der Geschäftsstelle ist dieses auch in Papierform erhältlich; auf der Homepage steht es darüber hinaus zum Download bereit. Die Trainer und Verantwortlichen vereinbaren die gemeinsame Umsetzung des Konzeptes, die wiederum Entscheidungsgrundlage für die generelle Zusammenarbeit mit Trainern, Funktionären, Helfern/Mitarbeitern und/oder Spielern bietet. Die positive Einstellung zu diesem Konzept ist Voraussetzung für das Mitwirken beim SV Arminia e. V.

Das Konzept wurde im Zeitraum von Oktober 2015 bis Oktober 2016 erarbeitet. Wir verstehen es als einen ersten Schritt und betrachten die fortwährende Überprüfung und Weiterentwicklung als eine vorrangige Aufgabe.

1. Der Aufbau der Jugendabteilung

Die Jugendleitung kümmert sich um organisatorische Abläufe der Jugendabteilung. Darüber hinaus legt sie die Richtlinien und die Zielsetzung - so wie sie in dem vorliegenden Konzept verankert sind - fest und steuert die kurz- und langfristige Entwicklung der Jugendabteilung.

Organigramm Jugendabteilung SV Arminia (Stand Okt. 2016)



Entsprechend der Altersklasseneinteilung des DFB trainieren und spielen beim SV Arminia e. V. die folgenden Altersklassen:

- G-Junioren (U6/U7)
- F-Junioren (U8/U9)
- E-Junioren (U10/U11)
- D-Junioren (U12/U13)
- C-Junioren (U14/U15)
- B-Junioren (U16/U17)
- A-Junioren (U19)

Die Altersklassen gehen mit unterschiedlichen Zielsetzungen einher, die im weiteren Verlauf dieses Konzepts definiert werden.

2. Der Förderverein Jugendfußball Arminia e. V.

Der Förderverein Jugendfußball Arminia e. V. versteht sich als verlängerter Arm der Jugendabteilung des SV Arminia e. V. und möchte die Mannschaften von der G- bis zur A-Jugend unterstützen.

Mit dieser Zielsetzung übernimmt der Förderverein Anschaffungen, die von der Jugendabteilung des SV Arminia e. V. allein nicht mehr getragen werden können. Hierbei kann es sich um Unterstützung bei der Beschaffung von Trainingsutensilien oder der Spielerausrüstung handeln, aber auch um Beteiligung an Trainingslagern oder an der Sportstättenerhaltung.

Um dem Ziel näher zu kommen, organisiert der Förderverein Veranstaltungen und präsentiert sich in der Öffentlichkeit. Darüber hinaus ist der Förderverein auf Mitgliedsbeiträge privater und juristischer Personen / Firmen sowie Spenden angewiesen. Der Flyer einschl. des Aufnahmeantrages sind in der Geschäftsstelle des SV Arminia e. V. erhältlich sowie im Internet unter <http://www.fv-jugendfussball-arminia.de/>.

3. Infrastruktur

Dem Verein stehen zwei Rasenplätze (Stadion und E-Platz) und ein Ascheplatz zur Verfügung. Auf den Rasenplätzen finden alle Trainingseinheiten bis zum Wintereinbruch statt. Der Ascheplatz dient ganzjährig als zusätzliche Trainingsmöglichkeit. Während der Saison werden Pflichtspiele immer priorisiert behandelt und nach Möglichkeit auf dem Rasenplatz durchgeführt. Sollte es hierbei zu Überschneidungen mit dem Trainingsbetrieb kommen, weichen die trainierenden Mannschaften auf den Ascheplatz aus. Der Belegungsplan ist jederzeit online unter <http://www.svarminia.de/pages/nachwuchs.php> abrufbar. Die Trainer sind organisatorisch in der Holpflicht und informieren sich am Ende einer Trainingswoche über die bevorstehenden Pflichtspiele unterhalb der Woche. Sollte ein Trainingsbetrieb aus Platzbelegungsgründen nicht möglich sein, werden die Trainer sich um ein Ersatzprogramm (Testspiele, Ausweichplätze, Alternativprogramm) bemühen.

Als Umkleidemöglichkeiten dienen der Würfel (blaues Gebäude, angrenzend an das Stadion) und der hintere Kabinentrakt am E-Platz. In beiden Umkleidemöglichkeiten sind abschließbare Türen und Duschen installiert. Nach Verwendung der Kabinen und Duschen sind die Räume wieder ordnungsgemäß zu hinterlassen. Jede Mannschaft ist für die Entsorgung des Mülls aus der Kabine sowie für das Fegen der Kabine nach Benutzung verantwortlich. In jeder Kabine befindet sich aus diesem Grund ein Besen.

Zur Materiallagerung werden Spinde in dem Würfel für den U14-U19 Juniorenbereich verwendet. Der Juniorenbereich von der U6 bis zur U13 benutzt den Materialraum, welcher dem Kabinentrakt am E-Platz angrenzt. Die Trainer besitzen dort jeweils einen eigenen Bereich für ihr Material sowie einen gemeinsamen Materialpool zur Lagerung der Trainingsutensilien. Der Materialraum ist ordentlich zu hinterlassen und alle genutzten Trainingsutensilien sind in die zugeordneten Unterbringungsmöglichkeiten zu verstauen.

Nach dem Trainings- und Spielbetrieb werden die verwendeten Tore vom Sportplatz entfernt und auf die Rasennebenflächen transportiert. Im Falle eines Verstoßes wird der Platzwart die Rasenplätze weder mähen oder anderweitig bearbeiten können.

4. Philosophie

Die Philosophie des Jugendfußballs des SV Arminia e. V. spiegelt ein ganzheitliches Ausbildungskonzept, das als ein aufeinander aufbauendes System auf die optimale Entwicklung der Spieler, Trainer und Funktionäre von den G- bis zu den A-Junioren ausgelegt ist. Der Spaß am Fußballspiel ist dabei die grundlegende Voraussetzung für das Handeln aller Beteiligten und sollte beständig als Leitziel dienen.

Eine vertrauensvolle Bindung und Zusammenarbeit mit dem Verein ist das Ziel der Jugendabteilung. Zu diesem Zweck soll Kindern und Jugendlichen aus Hannover sowie aus dem direkten Umland eine langfristige Eingliederung in unseren Mannschaften in Aussicht gestellt werden; dies auch im Hinblick auf das Ziel, sich in den höheren Leistungsklassen zu etablieren.

Vor diesem Hintergrund sehen wir eine unserer zentralen Aufgaben darin, unsere Spieler, die über Jahre die Ausbildungsstufen beim SV Arminia e. V. durchlaufen haben, bestmöglich für den Herrenbereich vorzubereiten, auch wenn aufgrund der Struktur und Ausrichtung des SV Arminia e. V. nur einzelnen Spielern der Sprung in die vereinsinterne 1. Herrenmannschaft gelingen kann.

Während im Bereich der G- bis D-Junioren ausschließlich entwicklungsorientiert gearbeitet wird, dominiert ab den Altersklassen der C-Junioren das Leistungsprinzip, wonach die individuelle Leistung des Einzelnen maßgeblich für den Einsatz im Spielbetrieb ist.

Der Spielbetrieb wird für die C- bis A-Junioren generell in einer überkreislichen Spielklasse (Bezirksliga und höher) angestrebt. Seitens der Jugendleitung erfolgt für die Altersklassen der C- und B-Junioren keine Vorgabe, wobei der Erhalt einer höheren Klasse generell im Interesse der jeweiligen Trainer und Mannschaften liegen sollte. Auch wenn ein gelungener Klassenerhalt oder eine Qualifikation in die nächsthöhere Klasse natürlich die gesamte Jugendabteilung freut, wird daraus generell keine Zielvorgabe für nachrückende Jahrgänge abgeleitet.

Die Altersklasse der A-Junioren dagegen spielt und trainiert ausschließlich leistungsorientiert und ist auf die Ausbildung der Spieler für die 1. Herrenmannschaft des SV Arminia e. V. ausgerichtet. Als direkter Unterbau des Herrenbereichs obliegt der Trainings- und Spielbetrieb der A-Junioren der Zielvorgabe des Sportlichen Leiters der 1. Herrenmannschaft und ist geprägt von einer engen Zusammenarbeit der beiden Mannschaften.

In Ergänzung zu unserem aufeinander aufbauendem Ausbildungssystem und der Leistungsorientierung ab den C-Junioren bieten wir darüber hinaus in den dritten Mannschaften (Stand Oktober 2016: D3 und C3) Fußball als Breitensport für interessierte Spieler, die - weniger leistungsorientiert - mit Freude und Leidenschaft Fußball spielen möchten.

Neben sportlichen Aspekten ist die Persönlichkeitsförderung sowie die individuelle Förderung aller beteiligten Personen von Bedeutung.

Besonderes Augenmerk legen wir in allen Altersstufen auf das Sozialverhalten: Der verbindliche und respektvolle Umgang miteinander; die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und die Entwicklung des Selbstvertrauens sind dabei vorrangige Ziele. Nicht zuletzt entwickelt sich daraus eine Identifikation mit dem eigenen Verein, aber auch ein fairer Umgang mit anderen Vereinen.

Im Interesse dieser Ziele sind alle Mannschaften (mit Ausnahme der U6 bis U7) aufgefordert, sich um ein einheitliches Auftreten zu bemühen, wobei hier die farbliche Auswahl auf die charakteristischen Farben des SV Arminia e. V. - grün, weiß, royal- oder dunkelblau, schwarz bzw. grau - beschränkt ist.

Entsprechend unserer Vereinssatzung gehören die soziale Integration sowie die deutliche Ablehnung von rassistischen, fremdenfeindlichen, sexistischen und homophoben Einstellungen zu den Grundsätzen unserer Jugendarbeit. Darüber hinaus haben wir die Verhaltensrichtlinie zur Prävention von sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit des Sports in unsere Konzeption eingeführt. Mit dieser Richtlinie tragen wir als Verein dazu bei, dass sich unsere Funktionäre und Trainer eindeutig, aus- und nachdrücklich von jeglichen Grenzverletzungen, sexuellem Missbrauch und sexualisierter Gewalt distanzieren.

1. Grundlegende Spielphilosophie für alle Altersklassen

Unsere Spielkonzeption konzentriert sich ganzheitlich auf folgende Aspekte:

„Wir“ sind im Ballbesitz

- Spielaufbau aus der eigenen Spielhälfte durch Kurzpassspiel prägen, um sicheren Ballbesitz zu gewährleisten
- Einbeziehung aller Positionsteile (Torhüter, Verteidiger, Mittelfeldspieler) im Spielaufbau
- Permanente Anspielbarkeit durch die Nutzung freier Räume durch das Freilaufverhalten garantieren
- Schnelle Umschaltbewegung nach Balleroberung, um Unterzahlsituationen des Gegners auszunutzen und Torchancen zu generieren
- In definierten Positionen mutige Zweikampfsituationen führen und Torchancen mutig nutzen, um Tore zu erzielen
- Im Ballbesitz das erlernte Handwerkszeug (mannschaftstaktische, gruppentaktische und individuelle Möglichkeiten) abschätzen und nutzen können

Der Gegner ist im Ballbesitz

- Frühe Balleroberung durch strukturiertes Anlaufen des Gegners
- Balleroberung ist gekennzeichnet durch aggressives, aber faires Zweikampferhalten
- Schnelles Umschaltverhalten nach Ballverlust und sofortiges Gegenpressing in passenden Situationen
- Klare und definierte Balleroberungsfelder nutzen
- Kontinuierliche Absicherung des angreifenden Spielers erarbeiten
- Alle Handwerkszeuge und Möglichkeiten des Trainings nutzen, um auf die Reaktionen des Gegners zu agieren

2. Spielphilosophie C- bis A-Junioren

In den Altersklassen der C- bis A-Junioren sollen die Spieler an die Anforderungen im Herrenbereich hingeführt werden. Dabei wird der Umfang und die Intensität bei den Trainingseinheiten gesteigert. Im B-Junioren Bereich werden primär gruppentaktische- und teilweise individualtaktische Inhalte vorkommen, ab dem A-Jugend-Bereich arbeiten wir nahezu ausnahmslos mannschaftstaktisch.

Die Zielsetzung wird erreicht, in dem die erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten in den taktischen Trainingsformen unter stetig steigendem Zeit- und Gegnerdruck durch verschiedene Spielfeldgrößen, Anzahl bzw. Verteilung der Spieler, Tabuzonen usw. weiter vertieft und in den Wettkämpfen perfektioniert werden.

Angepasst an die nun körperliche Entwicklung wird nun verstärkt im Kraft- und Ausdauerbereich trainiert, ebenso wird auf ein intensiviertes Koordinationstraining in Richtung Schnelligkeit und Beweglichkeit geachtet. Weiterhin gilt es, in diesem Lernalter ganz besonders den jeweiligen individuellen Entwicklungsstand zu berücksichtigen.

Großen Wert legt der SV Arminia e. V. auf die schulische bzw. berufliche Ausbildung und versucht dabei, diese mit dem sportlichen Bereich optimal und individuell zu vereinen. Die Trainingseinheiten sollen ein hohes Maß an Freude, Motivation und Spaß vermitteln. Viel Wert wird neben der individuellen fußballerischen Ausbildung auf ein soziales Miteinander und Teamfähigkeit gelegt. Wir sind davon überzeugt, mit diesen Parametern einen sportlichen Wiedererkennungswert des SV Arminia in der

Stadt und Region Hannover zu schaffen, der für Spielfreude durch attraktiven und offensiven Kombinationsfußball steht.

Zu den wichtigsten Elementen der Spiel- und Ausbildungsphilosophie zählen:

- Offensiver, zielorientierter Kombinationsfußball
- Richtige Balance zwischen Offensive und Defensive schaffen
- Jeder Spieler soll zu jedem Zeitpunkt aktiv am Spiel beteiligt sein
- Agieren statt reagieren
- Die individuelle Stärke in das taktische System optimal einbringen
- Lösungswege bereits vor der nächsten Ballaktion im Kopf haben
- Hohe Laufbereitschaft und Tempowechsel
- Spielbestimmendes Auftreten
- Kurzpassspiel
- aktive Balleroberung
- Ballorientiertes Verschieben und raumorientierte Manndeckung

3. Spielphilosophie G- bis D-Junioren

Die Mannschaften des SV Arminia e. V. positionieren sich durch technisch gut ausgebildete Spieler, die eine offensive und mutige Spielausrichtung haben. Die Ausbildung der Altersklassen der G- bis D-Junioren legt großen Wert auf die individuelle Förderung der Spieler im individuelltaktischem (Zweikampfverhalten in verschiedensten Situationen, Anwendung erlernter Techniken in passenden Spielsituationen) und technischem (Passspiel, Ballmitnahme, Torabschluss, Flugbälle, Dribbling – aus unterschiedlichsten Situationen) Bereich. Für uns sind neben der Trainingsarbeit auch Turniere, Freundschaftsspiele, Leistungsvergleiche und Pflichtspiele unabdingbar und das beste Mittel zur Anwendung des Erlernen im Wettkampfbetrieb. Die Spieleinheiten dienen den Spielern auch zu einer IST-Analyse des derzeitigen Leistungsstandes. Der wichtigste Aspekt der Weiterentwicklung ist jedoch das Training, das stets systematisch aufgebaut ist.

Der Spielbetrieb der G- bis D-Junioren des SV Arminia e. V. ist geprägt von viel Spielzeit und einer fairen Spielzeitenverteilung. Die Spieler sollen durch die Pflichtspiele und Turniere, Freundschaftsspiele und ähnliche Veranstaltungen bestmöglich entwickelt werden und nicht erfolgs-, sondern entwicklungsorientiert ausgebildet werden.

Auch Turnier- und Spielfahrten können in den Mannschaften Alltag sein, um den Spielern die besten Möglichkeiten für einen Leistungsvergleich (zum Beispiel gegen Nachwuchsleistungszentren) zu schaffen. Auch das Kennenlernen verschiedener Spielkulturen anderer Mannschaften aus den unterschiedlichsten Bundesländern trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei.

Neben diesen Aspekten ist die Zielsetzung hinsichtlich der individuellen Förderung der Spieler auf die Zusammenarbeit mit den NFV-Kreisauswahlen und den DFB-Stützpunkten ausgerichtet. Wichtig ist, dass die Sichtweise der Trainer nicht nur die Mannschaft als Ganzheit fokussiert, sondern auch auf die einzelnen Spieler ausgerichtet ist. Sollten unsere Spieler Trainingsanfragen von anderen Vereinen, wie Nachwuchsleistungszentren oder aber des DFB-Förderungssystem erhalten, werden die Anfragen an die Eltern des Spielers weitergeleitet. Der Maßstab für die dann folgende Diskussion ist nicht der Erfolg der Trainer oder der Mannschaft, sondern vielmehr die bestmögliche Entwicklung des betroffenen Spielers und die damit geforderte Unterstützung durch den Trainer.

Grundsätzliches zu Einsatzzeiten

Die Einsatzzeiten der Spieler sind im Hinblick auf die Entwicklungsmöglichkeit der Nachwuchsspieler des SV Arminia e. V. klar definiert. Möglichkeiten der Abweichungen durch Entscheidungen der Trainer (z. B. durch disziplinarische Maßnahmen oder Verletzungen/Krankheit der Spieler) entstehen unvermeidlich; hier ist jedoch eine klare Kommunikation an die Eltern gefordert.

U6 bis U10 Feldspieler

In dieser Altersstufe ist es von signifikanter Bedeutung, dass alle Spieler ähnlich viel Spielzeit erhalten, dies sowohl in Pflichtspielen als auch in Turnier- und Freundschaftsspielen. So soll den Spielern der Druck genommen werden und stattdessen Selbstbewusstsein und die besten Entwicklungsmöglichkeiten im Wettkampf geboten werden. Jeder Spieler kann und soll auch spielen!

U11 bis U13 Feldspieler

Die Spieler der oben genannten Altersklasse erhalten ähnlich viel Spielzeit sowohl in Pflichtspielen als auch in Turnier- und Freundschaftsspielen, um den Spielern die bestmögliche Entwicklungsbasis zu bieten. Der Leistungsdruck für die Spieler, die sich in der Entwicklung des hohen Ehrgeizes befinden, wird so gemindert. Es kann jedoch sein, dass es Spieler gibt, die überdurchschnittliche Spielzeit erhalten.

U6 bis U10 Torhüter

In diesen Altersklassen soll es keine festen Torhüter geben. Jeder Spieler soll die Möglichkeit bekommen, im Tor zu spielen. Die Entwicklung der Feldspieler-Fähigkeiten hat auch bei perspektivischen Torhütern einen sehr hohen Stellenwert und sollte im selben Maße wie bei Feldspielern ausgebildet werden.

U11 bis U13 Torhüter

In diesen Altersklassen kristallisieren sich ein bis zwei Torhüter heraus, die ab diesem Zeitpunkt regelmäßige Einsätze im Tor erhalten. Bei mehreren Torhütern erhalten alle Torhüter die selbe Spielzeit und sollen auch in diesen Bereichen weiterentwickelt werden. Ab den U12-Junioren erhalten die Torhüter ein positionsspezifisches Sondertraining.

Möglichkeiten der individuellen Entwicklung der Spieler

Die grundsätzliche Entwicklung der Spielers soll im Trainings- und Spielbetrieb der Mannschaft erfolgen. Das Training ist auf die Entwicklung individueller Fähigkeiten abgestimmt und soll die Stärken eines jeden Einzelnen hervorheben und die Schwächen eines jeden Einzelnen ausbessern.

In den Altersklassen der G- bis D-Junioren wird ein rotierendes Positionssystem praktiziert, welches darauf ausgerichtet ist, dass sich die Spieler auf keiner der Positionen fest spielen. Jede Position beinhaltet unterschiedliche positionsspezifische technische und individualtaktische Anforderungen, die der Spieler nicht nur im Training, sondern auch im Wettkampf umsetzen soll.

Feedback-Gespräche

Ab den U10-Junioren werden mit den Spielern regelmäßige Feedback-Gespräche geführt, die schriftlich dokumentiert werden. In diesen Gesprächen werden Stärken und Schwächen der Spieler altersgerecht analysiert und zusammen Ziele definiert, die im Folgegespräch wieder besprochen werden. Pro Saison sind zwei Feedback-Gespräche zu führen, eines im Zeitraum von August bis Oktober (abhängig von dem Zeitpunkt des Ferienendes) und eines im Zeitraum Januar bis März (Ausnahme: Spielerwechsel während der Saison).

Verhalten auf und neben dem Platz

Die Nachwuchsspieler und Funktionäre verhalten sich auf und neben dem Sportplatz stets fair und respektvoll gegenüber den Gegnern und anwesenden Personen. Die Spieler begrüßen den Trainer, die Eltern sowie angrenzende Personen mit Handschlag und verabschieden diese genauso. Diskussionen mit Schiedsrichtern zählen zum absoluten ‚no go‘ und werden nicht toleriert. Auch der Gegner wird unmittelbar vor dem Spiel und nach dem Spiel mit Handschlag begrüßt und verabschiedet.

Die Spieler und Trainer verhalten sich - gerade in Bekleidung des SV Arminia e. V. - stets einwandfrei. Sollten zu diskutierende Punkte auftauchen, wird erwartet, dass diese unter Ausschluss der Öffentlichkeit (zum Beispiel in der Kabine) geklärt werden.

Anfeuerungsrufe der Eltern sind gewünscht, jegliche Kommandos und Aussagen gegen die gegnerische Seite oder den Schiedsrichter werden jedoch nicht geduldet.

Duschen nach dem Training- und Spiel

Ab der Altersklasse der U10 sollen die Spieler nach und nach an das gemeinsame Duschen nach dem Sport gewöhnt werden, wobei sich die Trainer während des Duschens nicht dauerhaft im Duschraum aufhalten, jedoch immer in Hör- und Reaktionsreichweite bleiben. Das vorrangige Ziel des gemeinsamen Duschens besteht darin, den Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein für die bedeutende Körperpflege nach dem Sport zu vermitteln und damit ihr Verantwortungsgefühl für den eigenen Körper zu stärken.

Im Bestreben, Körperhygiene im Zusammenhang mit Sport ohne Zwang zu einer Selbstverständlichkeit werden zu lassen, ist es wichtig, dass die Eltern mit den Trainern möglichst motivierend zusammenarbeiten.

Bestehen aus religiösen oder persönlichen Gründen Einwände gegen das gemeinsam Duschen nach dem Training oder den Spielen, soll auf jeden Fall das Gespräch mit den Trainern gesucht werden, um die individuelle Situation zu klären und eine mögliche Lösung zu finden. Diese Lösung sollte immer mit Blick auf die eigentliche Zielsetzung des gemeinsamen Duschens - Körperhygiene als Selbstverständlichkeit - angestrebt werden.

Und nicht zu vergessen: Das Duschen in der Gruppe fördert auch den Zusammenhalt des Teams, indem es nach den Anstrengungen des Trainings oder des Spiels Raum und Zeit für eine gemeinsame Entspannungsphase bereithält.

Kadergröße

Die Trainer werden angehalten, den Kader möglichst nicht zu groß zu halten, um allen Spielern die höchstmögliche Spielzeit geben zu können. Die Kaderplanung der einzelnen Mannschaften obliegt den Mannschaftsverantwortlichen und wird nicht über die Koordinatoren oder den Sportlichen Leiter beeinflusst. Folgende Richtlinien sind hierfür definiert:

7er Spielfeld

U6 bis U9 – bis zu 12 Spieler

U10 bis U11 – bis zu 14 Spieler

9er Spielfeld

U12 – bis zu 16 Spieler

U13 – bis zu 18 Spieler

4. Torwarttraining

Der Torwart als Spieler einer herausgehobenen Position muss Vertrauen von allen Mannschaftsteilen erhalten. Macht er einen Fehler, bedeutet das in den meisten Fällen ein direktes Gegentor. Seine individuelle Klasse kann ein Spiel entscheiden.

Das gezielte Positionstraining der Torhüter ist nicht nur aufgrund aktueller Trends im modernen Fußball außerordentlich wichtig, sondern insbesondere vor dem Hintergrund, jedem Kind, Jugendlichen und auch Erwachsenen in seinen Ansprüchen, Wünschen und Entwicklungspotenzialen gerecht zu werden.

Die heutige Torwartgeneration um Manuel Neuer und Marc Andre Ter Stegen zeigt, dass der Torwart der kompletteste Spieler einer Mannschaft sein muss - er verteidigt nicht nur durch torwartspezifische

Aktionen sein Tor, sondern leitet auch als erster „Feldspieler“ Offensivaktionen seiner Mannschaft ein und trägt mit diesen beiden Aspekten maßgeblich zum Erfolg seines Teams bei.

Das individuelle Torwarttraining unseres Torwarttrainers wird mit den Spielern der Jahrgänge ab U13 aufwärts durchgeführt und beruht auf folgender Philosophie:

Als Grundlage für eine erfolgreiche Ausbildung stehen die Torhüter im absoluten Mittelpunkt. Der Torwarttrainer bietet ihnen eine optimale Aus- und Weiterbildung ihrer technischen und taktischen Fähigkeiten.

Durch das Training in kleinen Gruppen, die nach Alter und Stärke entsprechend zusammengestellt werden, können sich die Torhüter untereinander helfen und Fehler vermeiden.

Die Schwerpunkte des Torwarttrainings beim SV Arminia e. V.:

- Verbesserung der Torwarttechniken
- Fangtechnik, Falltechnik, Spieleröffnung (Abstoß, Abschlag, Abwurf)
- Weiterentwicklung als Torwart – taktischer Bereich
- Stellungsspiel, Strafraumbherrschaft, Spielaufbau, Verhalten bei Standardsituationen
- Verbesserung der für das Torwartspiel relevanten konditionellen Fähigkeiten
- Schnellkraft, Kraftausdauer, Reaktivkraft, Beweglichkeit
- Verbesserung der für das Torwartspiel relevanten koordinativen Fähigkeiten
- Kopplungsfähigkeit, Reaktionsfähigkeit, Orientierungsfähigkeit, Gleichgewichtsfähigkeit
- Verbesserung der mentalen Stärke
- Stärkung des Selbstbewusstseins, Ausbildung der Persönlichkeitsstruktur

Aufgrund der vereinseigenen Ausrichtung des Torwarttrainings ist es sinnvoll und wünschenswert, dass die Torhüter keine ergänzenden Trainingseinheiten bei externen Torwarttrainern absolvieren.

5. Trainer und Betreuer

Damit die Trainer auf ihrem Weg beim SV Arminia e. V. Hannover nützliches Wissen transferieren und ihren Erfahrungsschatz erweitern können, integrieren wir in unregelmäßigen Abständen interne Schulungen im Bereich der Trainingsmethodik und Trainingsdidaktik in unsere Trainersitzungen. Dies dient dem Zweck, die Gestaltung des Trainings effektiv- umfang- und abwechslungsreich zu halten sowie unsere vereinsinterne Spiel- und Trainingsphilosophie transparent zu halten.

Darüber hinaus ist auch der Erfahrungsaustausch unter den Trainern als ein wichtiges Hilfsmittel zur bestmöglichen eigenen Entwicklung zu nutzen.

Stets soll sich die Zielsetzung der Trainer auf die Entwicklung der einzelnen Spieler konzentrieren, um diesen die bestmögliche individuelle Ausbildung zu bieten.

In diesem Sinne bildet die Einhaltung und Umsetzung der in diesem Konzept festgelegten Spielphilosophie die Grundlage für alle Aufgaben unserer Trainer.

1. Verhaltenskodex für Trainer und Betreuer

Von unseren Trainern erwarten wir im Hinblick auf die Außenwirkung...

- ... ein vorbildliches Verhalten als Repräsentant des Vereins.
- ... die Bemühung um ein einheitliches Auftreten in den charakteristischen Vereinsfarben grün, weiß, blau, schwarz bzw. grau
- ... die Verkörperung des Fair Play Gedankens an Spieltagen
- ... die Förderung der positiven Außendarstellung der Mannschaft (Müllentsorgung veranlassen, Kabinen sauber verlassen usw.).
- ... ein guter Gastgeber zu sein.
- ... die vorbildliche Umsetzung von Integration.
- ... ein respektvolles Verhalten im Umgang mit Eltern, Spielern, Trainern, Schiedsrichtern.
- ... das Unterbleiben von Beleidigungen und Provokationen von Gegnern, Schiedsrichtern, Zuschauern und Mitspielern.
- ... die Akzeptanz von Schiedsrichterentscheidungen.
- ... jeglichen Verzicht auf Alkohol, Zigaretten und sonstiger Drogen während des Trainings und des Spielbetriebs
- ... bei Nutzung von Medien: Sachliche Berichtsverfassung ohne Angriffsflächen zu bieten oder vereinsinterne Informationen darzulegen

Von unseren Trainern erwarten wir im Hinblick auf die Innenwirkung...

- ... die Durchführung des altersgerechten Trainings in altersgerechter Fachsprache.
- ... die Umsetzung von anspruchsvollen Aufgaben im Training und bei den Spielen.
- ... die Vermittlung von Werten (Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Disziplin, Konsequenz, soziales Verhalten)
- ... das Vorleben und die Förderung von Fair Play an Spieltagen und im Training.
- ... die Durchführung von Spieler- und Mannschaftsgesprächen.
- ... ein ehrliches Interesse an den Spielern und die Akzeptanz des Feedbacks der Spieler.
- ... die Gleichbehandlung aller Spieler.
- ... eine positive Einstellung gegenüber Fortbildungen.
- ... die Orientierung an Erwartungen, Wünschen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen.
- ... das Aufzeigen der Grenzen und das Angebot von Freiräumen.
- ... die altersgerechte Übertragung von Verantwortung an die Spieler.
- ... das Vorleben und die Förderung der Identifikation der Spieler mit dem Sport und dem Verein.
- ... ein einheitliches Auftreten des Trainerteams nach innen und außen (gemeinsame Vertretung v. Entscheidungen)
- ... die Erziehung zum verantwortungsbewussten Umgang mit Materialien und den Räumlichkeiten des Vereins (z. B. Wegräumen der Tore u. Trainingsutensilien, Fegen der Kabinen u. Müllentsorgung).
- ... eine hohe Eigenmotivation.
- ... die Förderung der Motivation der Spieler.

- ... Kommunikation mit Eltern hinsichtlich des Zustandes der Spieler (schulisch, gesundheitlich, Befindlichkeiten)
- ... die Förderung von Teamgeist.
- ... Verbesserung der Selbstständigkeit, Selbstkontrolle und Selbstbewertung der Kinder und Jugendlichen.
- ... Entwicklung neuer Ideen für das Training.
- ... persönliche Begrüßung der Eltern und Spieler per Handschlag.

Von unseren Trainern erwarten wir im Hinblick auf die Trainingsarbeit ...

- ... dass der Trainer vor der Gruppe steht.
- ... dass der Trainer erst spricht, wenn alle Spieler anwesend sind.
- ... einen verbindlichen Umgangston.
- ... nicht zu rasch aufeinanderfolgende Übungen, stets „vom Leichten zum Schweren“.
- ... sachliche, nie persönliche Kritik an den Spielern.
- ... Motivation durch Anerkennung einer Leistung.
- ... die gründliche Trainings- und Spielplanung und die Analyse der Gegner.
- ... die Begrüßung der Spieler mit Handschlag.
- ... die Erziehung zur Einordnung, nicht zur Unterordnung.
- ... die Entwicklung realistischer Ziele und Erwartungen.
- ... dass Anstrengung genauso gewürdigt wird wie Erfolg.

Von unseren Trainern erwarten wir im Hinblick auf den Spielbetrieb ...

- ... die Planung der rechtzeitigen Anreise bzw. Treffpunkt, um Hektik zu vermeiden.
- ... die genaue Benennung des Treffpunktes.
- ... die korrekte Nutzung von Spielbericht online.
- ... das Führen von Einzelgesprächen.
- ... die persönliche Begrüßung aller Spieler.
- ... das Bemühen um eine ruhige und entspannte Atmosphäre.
- ... die Überwachung des Aufwärmtrainings.
- ... dass sie Mut zusprechen und für Konzentration sorgen.
- ... dass sie in der Halbzeit dafür sorgen, dass die Spieler zur Ruhe kommen und trinken.
- ... die direkte Ansprache der Spieler mit kurzen, präzisen, sachlichen Anweisungen.
- ... Motivation bei Rückstand, bei Führung vor Unterschätzung warnen.
- ... die Unterbindung von abfälligen Bemerkungen über Gegner, Schiedsrichter und Zuschauer.
- ... die Vermeidung von Kritik direkt nach dem Spiel und die Gewinnung von Abstand.

Von unseren Trainern erwarten wir im Hinblick auf die Förderung von Talenten ...

- ... dass sie als Trainer grundsätzlich keine Unterschiede machen.
- ... dass sie strengere Maßstäbe anlegen.

- ... dass sie bedenken, dass die Talente die trainingseifrigsten Spieler sein sollten und vorbildlichen Einsatz zeigen sollten.
- ... dass sie Tipps zur Beseitigung individueller Schwächen geben.
- ... dass sie die Talente in der nächst höheren Altersklasse bzw. Leistungsstufe trainieren und spielen lassen.
- ... dass sie bei Formkrisen aufmuntern und Selbstvertrauen stärken.

6. Erwartungen an die Spieler (Kinder und Jugendliche)

Als Spieler des SV Arminia e. V. beachtest Du generell folgende Punkte:

- | | | |
|-------------------------|---|---|
| Ich bin Arminia! | → | Ich identifiziere mich mit dem Verein und verhalte mich nach innen und außen loyal. |
| Ich bin tolerant! | → | Ich achte andere Meinungen, Einstellungen und Kulturen. |
| Ich bin Vorbild! | → | Ich verhalte mich im Verein, in der Schule und in der Öffentlichkeit vorbildlich und bin freundlich, ehrlich und hilfsbereit. |
| Ich bin friedlich! | → | Ich löse Konflikte nie mit Gewalt. |
| Ich bin leistungsstark! | → | Ich gebe stets mein Bestes in Schule, Training und Wettkampf. |
| Ich bin fair! | → | Ich achte und respektiere die Leistungen von Mitspielern, Gegenspielern und Schiedsrichtern. |
| Ich bin ehrgeizig! | → | Ich übe Selbstdisziplin, Zielstrebigkeit, Fleiß und Durchsetzungsvermögen. |
| Ich bin kritikfähig! | → | Ich akzeptiere Kritik und versuche daraus zu lernen; bin aber auch bereit, sachlich und fair zu kritisieren. |
| Ich bin zuverlässig! | → | Ich bin stets pünktlich und diszipliniert. |
| Ich bin ordentlich! | → | Ich halte Kabine, Material, Trainings- und Spielplätze sowie Bekleidung sauber |

Im Hinblick auf die Trainings- und Wettkampfteilnahme bedenkst Du...

- ... dass wir in einheitlicher Bekleidung trainieren und zu Wettkämpfen fahren.
- ... dass wir entsprechendes Schuhwerk mit uns führen und dafür Sorge tragen, uns bestmöglich zu schützen (Schienbeinschoner etc.).
- ... dass wir stets ausreichend Getränke zum Training und Wettkampf mitbringen.

Erwartungen an die Eltern

Der SV Arminia e. V. erwartet von den Eltern aller Spieler, dass sie Vertrauen in unser Konzept, in die Trainer und in den Verein für die Entwicklung Ihrer Kinder und Jugendlichen haben. Feuern Sie Ihre Kinder an, aber geben sie bitte keine Anweisungen bzgl. des Spielverhaltens Ihrer Kinder. Und bitte respektieren Sie, dass die Mannschaftsaufstellung und die Organisation des Trainings- und Spielbetriebs den Trainern und der Jugendleitung obliegt.

Sie erleichtern den Trainern, den Funktionären und letztlich den Spielern den Spiel- und Trainingsbetrieb, wenn Sie beachten:

Bitte seien Sie Vorbild für Ihre Kinder!

Bitte rauchen Sie nicht am Spielfeldrand!

Bitte trinken Sie keinen Alkohol beim Fußball!

Bitte unterstützen Sie Ihre Kinder und motivieren sie!

Bitte kritisieren Sie keine Schiedsrichterentscheidungen!

Bitte akzeptieren Sie die Trainerentscheidungen!

Bitte streiten Sie sich nicht mit anderen Elternteilen oder gegnerischen Eltern!

Bitte unterstützen Sie das gesamte Team!

Bitte hinterfragen Sie Entscheidungen erst, bevor Sie sie kritisieren!

Bitte drohen Sie Ihrem Kind nicht mit Fußballverbot als Erziehungsmittel!

Bitte sprechen Sie die Trainer an, wenn es Probleme gibt!

Bitte sprechen Sie ausschließlich deutsch auf dem Fußballplatz!

Und...

Bitte unterstützen Sie die Trainer und Funktionäre im Spiel- und Trainingsbetrieb, im Drumherum, bei Veranstaltungen und wann immer Hilfe benötigt wird!

Herzlichen Dank!